

bewährt, daß an diesen Aktivtagungen neben den Parteiaktivisten und allen Leitern der Landwirtschaftsbetriebe auch die Sekretäre der Ortsparteiorganisationen, Bürgermeister, Parteisekretäre und Direktoren der polytechnischen Oberschulen teilnehmen. Diese Aktivtagungen werden dazu genutzt, um für die ganze Kooperation einheitliche Kampfpositionen zu schaffen, das enge kameradschaftliche Zusammenwirken der an der Ernte beteiligten Partner zu erreichen und die Eigenverantwortung der einzelnen Kollektive zu stärken. In der Kooperation Großbrennbach ist zum Beispiel gesichert, daß die Arbeiten durch die Einbeziehung aller territorialen Reserven zu den agrotechnisch günstigsten Terminen in hoher Qualität und mit geringsten Verlusten durchgeführt werden. Dort werden unter anderem die Tierproduzenten von 800 Hektar das Stroh bergen und unter Dach einlagern. Die Mitglieder der 4 Ortsorganisationen der VdgB haben sich zu 1500 Stunden Erntehilfe verpflichtet.

So wie im Monat Juni, werden auch im Juli die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen genutzt, um in Auswertung der 8.Tagung des ZK abzurechnen, wie die Kampfprogramme der Grundorganisationen und die Höchstertragskonzeptionen bisher erfüllt worden sind. Gleichzeitig werden neue Ziele beschlossen, damit die bisher höchsten Leistungen in der Pflanzenproduktion wieder erreicht bzw. übertroffen werden. So haben sich die Genossenschaftsbauern der LPG Pflanzenproduktion Oßmannstedt, Trebra und andere im Ergebnis einer gründlichen Bonitur der Getreidebestände vorgenommen, in diesem Jahr mindestens 60 dt Getreide je Hektar zu ernten.

Von großer Bedeutung ist die Arbeit der Parteigruppen in den Erntekollektiven. Unter Einbeziehung der Genossen aus den Kreisbetrieben für Landtechnik und der Genossen aus kooperativen Einrichtungen werden in allen Erntekollektiven zeitweilige Parteigruppen gebildet. Sie werden von erfahrenen Kommunisten geleitet. Beauftragte der Kreisleitungen helfen den Parteigruppen, das tägliche politische Gespräch am Arbeitsplatz zu führen, die Vorbildwirkung der Kommunisten weiter auszuprägen und eine Atmosphäre des Wettfeierns um höchste Leistungen zu schaffen. Die Genossen in den Erntekollektiven erhalten persönliche Parteiaufträge. Sie wirken als Agitatoren, führen das tägliche Gespräch und leiten den Wettbewerb in den Brigaden und Komplexen politisch. Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen werden die politische Massenarbeit in den Erntekollektiven durch die Herausgabe aktueller schriftlicher Materialien vor allem durch regelmäßige Wettbewerbsinformationen unterstützen.

Parteigruppen
in Brigaden
bilden

Der Beschluß des Sekretariats des ZK zu den Ernte- und Herbstarbeiten stellt den staats- und wirtschaftsleitenden Organen im Bezirk und in den Kreisen die Aufgabe, eine straffe und komplexe staatliche Leitung der Ernte zu gewährleisten und die Genossenschaftsbauern und Arbeiter bei der Vorbereitung und Durchführung dieser bedeutenden Kampagne umfassend zu unterstützen.

Die Arbeiten
straff und
komplex leiten

Die Aufgaben dazu wurden im Rat des Bezirkes bzw. in den Räten der Kreise beschlossen und durch das Sekretariat der Bezirksleitung und die Sekretariate der Kreisleitungen bestätigt. Vorher wurden sie in den Räten für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft der Kreise beraten. Ein entscheidender Punkt dieser Maßnahmen besteht darin, daß die Ernte vom Vorsitzenden des Rates des Bezirkes und den Vorsitzenden der Räte der Kreise persönlich geleitet wird. Wöchentlich behandeln die Räte der Kreise den